



## Bericht

über die Prüfung des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2013  
und des Lageberichts des  
Schulzweckverbandes Beckum–Ennigerloh



Herausgeber:

**STADT BECKUM**

DER BÜRGERMEISTER

[www.beckum.de](http://www.beckum.de)



**Kontaktdaten:**

Stadt Beckum  
Weststraße 46  
59269 Beckum

02521 29-0  
02521 2955-199 (Fax)  
[stadt@beckum.de](mailto:stadt@beckum.de)



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>III</b>
<b>1 Prüfungsauftrag</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b> .....	<b>1</b>
2.1 Allgemeines .....	1
2.2 Art und Umfang der Prüfung .....	2
<b>3 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b> .....	<b>4</b>
3.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	4
3.2 Jahresabschluss .....	4
3.3 Lagebericht.....	4
<b>4 Gesamtaussage des Jahresabschluss</b> .....	<b>5</b>
4.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	5
4.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....	5
<b>5 Bestätigungsvermerk</b> .....	<b>6</b>
<b>6 Anlagen</b> .....	<b>8</b>



## Vorwort

Im Zuge der allgemeinen Schulentwicklung bestand Bedarf an einer weiteren Gesamtschule im Kreis Warendorf. Um trotz sinkender Schülerzahlen dennoch ein bedarfsgerechtes Schulangebot an den Schulstandorten Beckum und Ennigerloh zu erhalten wurde beschlossen, eine interkommunale Gesamtschule mit Teilstandorten in Beckum und Ennigerloh zu errichten.

Nach erfolgter Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster hat die Interkommunale Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 ihren Betrieb aufgenommen.

Träger der interkommunalen Gesamtschule ist der Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh. Die Finanzierung des Schulbetriebes erfolgt durch eine Zweckverbandsumlage. Notwendige Investitionen in die Schulgebäude der beiden Standorte werden von der jeweiligen Verbandskommune durchgeführt und finanziert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum.

Das Ergebnis der Prüfung wird in diesem Bericht dargestellt.

Beckum, im Februar 2016

gezeichnet  
Astrid Dahl  
Leiterin Örtliche Rechnungsprüfung

gezeichnet  
Elke Prettenhofer  
Prüferin



## **1 Prüfungsauftrag**

Der § 18 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) regelt, dass für die Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft der Städte und Gemeinden sinngemäß Anwendung finden mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung der Haushaltssatzung und des Jahresabschlusses sowie über die örtliche Rechnungsprüfung und den Gesamtabchluss.

Der Jahresabschluss des Schulzweckverbandes ist nach § 101 Absatz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu prüfen. Aufgrund der Regelung des § 11 Absatz 1 Satz 2 der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum erfolgt die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum.

Über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung ist ein Prüfungsbericht zu erstellen.

Der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über seine Versagung ist in den Prüfungsbericht aufzunehmen (§ 101 Absatz 1 GO NRW).

## **2 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **2.1 Allgemeines**

Gemäß § 95 Absatz 1 GO NRW hat der Schulzweckverband zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstehers des Schulzweckverbandes.

Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulzweckverbandes vermitteln und ist zu erläutern.

Im Rahmen der Prüfung wurde entsprechend § 101 GO NRW die Buchführung, den aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang bestehenden Jahresabschluss und Lagebericht auf die Beachtung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der ergänzenden Vorschriften der Satzung des Schulzweckverbandes geprüft.

Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben insgesamt eine zutreffende Darstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulzweckverbandes vermitteln.

Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Lagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Schulzweckverbandes. Ebenso sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die gegenüber der Örtlichen Rechnungsprüfung gemachten Angaben wie auch für die Vollständigkeit der Unterlagen.

Die Prüfung wurde so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Lage des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh wesentlich auswirken, erkannt werden konnten.

## 2.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und der Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Verbandsvorstehers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes wurden unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt, um ein umfassendes Prüfurteil abgeben zu können:

- Prüfung auf Vollständigkeit, Bewertung, Zuordnung und korrekter Ausweis der Verbindlichkeiten,
- Überprüfung der Verbindlichkeiten nach dem Stichprobenprinzip,
- Entwicklung der Rechnungsabgrenzungsposten anhand der Buchungen,
- Korrekter Ausweis der Erträge und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung anhand der Buchungen in der eingesetzten Rechnungslegungssoftware (Stichproben),
- Abgleich der Werte der Gesamtergebnisrechnung mit den Werten der Teilergebnisrechnungen und mit den fortgeschriebenen Haushaltsplanwerten gemäß Jahresabschlussergebnis (Soll-Ist Vergleich),
- Vergleich der Werte der Teilfinanzrechnungen mit den Werten der Gesamtf finanzrechnung,
- Prüfung der Entwicklung der wichtigsten Positionen der Bilanz sowie der Ergebnis- und der Finanzrechnung.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse dahingehend beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Schulzweckverbandes vermitteln.

Da sich der Schulzweckverband der Finanzbuchhaltung der Stadt Ennigerloh bedient, wurden im Zuge der Prüfung auch Einzelfallprüfungen in Form von Sichtkontrollen der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum bei der Kämmerei der Stadt Ennigerloh durchgeführt. Die Einzelfallprüfungen erfolgten auf Basis von Stichproben und der bewussten Auswahl von Prüfposten. Art und Umfang sowie die Ergebnisse wurden entsprechend dokumentiert.

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und der Verbindlichkeiten hat sich die Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum durch Auswertung der maßgeblichen Konten überzeugt.

Eine Saldenbestätigung für die am Abschlussstichtag in Saldenlisten erfassten Forderungen und Verbindlichkeiten wurde eingeholt und der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum vorgelegt.

Die Funktionsweise der von der Stadt Ennigerloh eingesetzten HKR-Software wurde der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum bereits im Zuge der Jahresabschlussprüfung 2012 eingehend und nachvollziehbar erläutert. Für die eingesetzte Rechnungslegungssoftware (KIS Doppik) liegt ein Softwaretestat nach dem Prüfungsstandard des Instituts für Wirtschaftsprüfer (IDW PS 880) vor. Hiermit wird die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit von Softwareprodukten bescheinigt im Hinblick auf die notwendigen Verarbeitungsfunktionen (Beleg-, Journal- und Kontenfunktion), die programmierten Verarbeitungsregeln, die Softwaresicherheit sowie die Dokumentation.

Während der Prüfungshandlungen wurden jeweils Prüfvermerke gefertigt. Diese Prüfvermerke bilden die Grundlage für weitere Feststellungen und Erläuterungen dieses Prüfberichts. Die Prüfungsarbeiten wurden in den Büros der Stadtverwaltung Beckum und Ennigerloh durchgeführt. Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Ennigerloh bereitwillig erbracht.

Die gesetzlichen Vertreter haben eine schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

Die Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum ist der Auffassung, dass die vorgenommene Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

### **3 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

#### **3.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Bücher des Schulzweckverbandes werden von der Stadt Ennigerloh geführt. Die örtlichen Vorschriften der Finanzbuchhaltung der Stadt Ennigerloh gemäß § 31 Absatz 1 GemHVO NRW werden auch vom Schulzweckverband angewandt.

Die Verarbeitung des Buchungstoffes erfolgt über eine elektronische Datenverarbeitungsanlage.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen des Vorjahresabschlusses wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

#### **3.2 Jahresabschluss**

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gegliedert und ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Gemäß § 44 GemHVO NRW enthält der Anhang die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von dem Schulzweckverband angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen für den Schulzweckverband geltenden Bestimmungen entspricht.

#### **3.3 Lagebericht**

Der vom Vorstandsvorsteher des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh erstellte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigelegt.

Der Lagebericht entspricht den Vorschriften des § 48 GemHVO NRW und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Schulzweckverbandes. Die Angaben im Lagebericht wurden auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen

überprüft. Die Örtliche Rechnungsprüfung hält die Darstellung der Lage des Schulzweckverbandes durch den gesetzlichen Vertreter, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht zum Ausdruck kommen, für plausibel.

Der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

## **4 Gesamtaussage des Jahresabschluss**

### **4.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage des Schulzweckverbandes wieder.

### **4.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 erfolgte nach den Vorschriften der GemHVO NRW. Die Bewertung erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (§ 32 GemHVO NRW).

Wesentliche Jahresabschlussposten wurden wie folgt bewertet:

#### Anlagevermögen

Der § 4 Absatz 1 der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum regelt, dass die Städte Ennigerloh und Beckum dem Schulzweckverband die Schulgebäude einschließlich Turnhallen, Außensportgelände und Inventar zum Zweck eines geordneten Schulbetriebes kostenfrei zur Verfügung stellen.

Das Schulvermögen (Gebäude und Inventar) verbleibt jetzt und auch zukünftig im juristischen und wirtschaftlichen Eigentum der Städte Ennigerloh und Beckum.

Da der Schulzweckverband darüber hinaus keine Finanzanlagen hält, ist infolgedessen in der Bilanz kein Anlagevermögen auf der Aktivseite zu bilanzieren, so dass die Bewertung des Anlagevermögens (§§ 32 ff. GemHVO NRW) nicht Gegenstand der Prüfungshandlungen war.

#### Umlaufvermögen

Die größte Bedeutung für die Vermögenslage hat das Umlaufvermögen, welches den Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 erfasst. Unwesentlicher Bestandteil der Position sind sonstige öffentliche Forderungen (Kontoführungsgebühren in Höhe von 0,25 Euro). Der Bestand der liquiden Mittel in Höhe von 51.129,11 Euro wurde durch eine entsprechende Saldenbestätigung nachgewiesen.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag bewertet. Auf die ausführlichen Angaben im Jahresabschluss wird an dieser Stelle verwiesen.

## 5 **Bestätigungsvermerk**

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh zum 31. Dezember 2013 und dem als Anlage beigefügten Lagebericht zum Jahresabschluss des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh zum 31. Dezember 2013 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **Bestätigungsvermerk der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum**

Die Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang – des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. In die Prüfung wurde die Buchführung einbezogen. Die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstehers des Schulzweckverbandes. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Absatz 1 GO NRW und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Schulzweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Verbandsvorstehers des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Örtliche Rechnungsprüfung der

Stadt Beckum ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Beurteilung der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Schulzweckverbandes.

#### Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum

Beckum, den 23. Februar 2016

gezeichnet  
Astrid Dahl  
Leiterin Örtliche Rechnungsprüfung

gezeichnet  
Elke Prettenhofer  
Prüferin

Das vorliegende Prüfungsergebnis der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum vom 23. Februar 2016 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Beckum übernommen.

Rechnungsprüfungsausschuss

Beckum, den

Vorsitzender

## 6 Anlagen

NKF-Jahresabschluss zum 31.12.2013 des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh mit Anhang und Anlagen

Lagebericht zum Jahresabschluss des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh zum 31.12.2013

**STADT BECKUM**

DER BÜRGERMEISTER

[www.beckum.de](http://www.beckum.de)



**NKF- Jahresabschluss  
zum 31.12.2013  
des Schulzweckverbandes  
Beckum - Ennigerloh**

**mit  
Anhang und Anlagen**

## Inhaltsverzeichnis:

I. Vorbemerkungen.....	3
II. Schlussbilanz .....	4
III. Gesamtergebnisrechnung .....	5
IV. Gesamtfinanzrechnung.....	6
V. Anhang .....	7
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	7
Aktiva .....	7
Passiva .....	8
VI. Anlagen.....	11
1. Anlagenspiegel .....	11
2. Forderungsspiegel.....	11
3. Verbindlichkeitspiegel.....	11
4. Rückstellungsspiegel.....	11
5. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen .....	11

## I. Vorbemerkungen

Im Jahr 2012 wurde durch die Bezirksregierung Münster die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh – Neubeckum genehmigt. Die Schule hat mit Beginn des Schuljahres 2012 / 2013 ihren Betrieb aufgenommen.

Gemäß § 18 GkG in Verbindung mit § 11 der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum – Ennigerloh für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh – Neubeckum und § 95 GO NRW hat der Zweckverband für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt. Der Jahresabschluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtfinanzrechnung, den Teilrechnungen auf Produktebene, der Bilanz und dem Anhang. Zusätzlich ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Anhang ist nach den Bestimmungen des § 44 GemHVO NRW zu erstellen. Hier sind zu den Positionen der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können. Die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ein- u. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind ebenfalls zu erläutern. Hier wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen. Dieser ist dem Jahresabschluss gem. § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Beizufügen sind darüber hinaus dem Anhang ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitspiegel, ein Rückstellungsspiegel sowie eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

## II. Schlussbilanz

**Schlussbilanz des Schulzweckverbandes Beckum - Ennigerloh zum 31.12.2013**

	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
<b>AKTIVA</b>						
1. Anlagevermögen						
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.2. Sachanlagen						
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.1. Grundflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.2. Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.3. Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2. Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3. Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3. Infrastrukturvermögen						
1.2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.2. Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.3. Eisenanlagen mit Streckenausstattung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4. Eisenbahnanlagen mit Antriebs- und Steuerungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.5. Straßenverkehrs- und Eisenbahnverkehrsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.6. Sonstige Anlagen des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3. Finanzanlagen						
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.1. an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.3. an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen						
2.1. Vorräte						
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3. zur Veräußerung bestimmtes Grundvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen						
2.2.1.1. Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.2. Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.3. Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.4. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen						
2.2.2.1. gegenüber dem privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.2. gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3. gegenüber andere Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.4. gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.5. gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens						
2.4. Liquide Mittel						
2.4.1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.7. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.8. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.9. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.10. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.11. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.12. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.13. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.14. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.15. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.16. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.17. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.18. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.19. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.20. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.21. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.22. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.23. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.24. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.25. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.26. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.27. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.28. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.29. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.30. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.31. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.32. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.33. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.34. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.35. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.36. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.37. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.38. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.39. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.40. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.41. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.42. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.43. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.44. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.45. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.46. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.47. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.48. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.49. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.50. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.51. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.52. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.53. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.54. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.55. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.56. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.57. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.58. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.59. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.60. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.61. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.62. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.63. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.64. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.65. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.66. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.67. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.68. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.69. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.70. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.71. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.72. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.73. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.74. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.75. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.76. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.77. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.78. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.79. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.80. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.81. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.82. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.83. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.84. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.85. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.86. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.87. Guthaben bei anderen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.88. Guthaben bei Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.89. Guthaben bei Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,	

## Schulzweckverband

## Bilanz zum 31.12.2013

		2012 EUR	2013 EUR
	<b>AKTIVA</b>		
1.	Anlagevermögen	0,00	0,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	0,00	0,00
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.1.1	Grünflächen	0,00	0,00
1.2.1.2	Ackerland	0,00	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00	0,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	0,00	0,00
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	0,00	0,00
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.5	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	26.650,52	51.129,36
2.1	Vorräte	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00	0,00
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.1.3	zur Veräußerung bestimmtes Grundvermögen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,25
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,25
2.2.1.1	Gebühren	0,00	0,00
2.2.1.2	Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3	Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,25
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	0,00	0,00
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	26.650,52	51.129,11
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	200,00	0,00

Schulzweckverband

**Bilanz zum 31.12.2013**

		2012 EUR	2013 EUR
	Summe AKTIVA	26.850,52	51.129,36

## Schulzweckverband

## Bilanz zum 31.12.2013

		2012 EUR	2013 EUR
	<b>PASSIVA</b>		
1.	Eigenkapital	0,00	0,00
1.1	Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
2.	Sonderposten	0,00	0,00
2.1	für Zuwendungen	0,00	0,00
2.2	für Beiträge	0,00	0,00
2.3	für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	0,00	0,00
3.1	Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten	23.946,02	43.904,26
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.946,02	43.904,26
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
4.8	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	2.904,50	7.225,10
	Summe PASSIVA	26.850,52	51.129,36

### **III. Gesamtergebnisrechnung**

## Gesamt-Rechnung 2013

## Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	fortgeschr.	davon	Ist-Ergebnis	Vergleich
	2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	übertr. Erm. 2013 EUR	2013 EUR	Ansatz/Ist 2013 EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.693,11	154.300,00	0,00	126.545,49	-27.754,51
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>70.693,11</b>	<b>154.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>126.545,49</b>	<b>-27.754,51</b>
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.632,24	95.100,00	0,00	87.976,91	-7.123,09
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	1.091,33	2.500,00	0,00	1.850,97	-649,03
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.969,54	57.470,00	770,00	36.717,61	-20.752,39
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>70.693,11</b>	<b>155.070,00</b>	<b>770,00</b>	<b>126.545,49</b>	<b>-28.524,51</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>					
27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31 Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 bis 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **IV. Gesamtfinanzrechnung**

## Gesamt-Rechnung 2013

## Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortgeschr.	davon	Ist-Ergebnis	Vergleich
	2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	übertr. Erm. 2013 EUR	2013 EUR	Ansatz/Ist 2013 EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.100,00	154.300,00	0,00	158.420,00	4.120,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>77.100,00</b>	<b>154.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>158.420,00</b>	<b>4.120,00</b>
10 - Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.916,29	109.693,15	14.593,15	95.753,06	-13.940,09
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	1.091,33	2.500,00	0,00	1.832,03	-667,97
15 - Sonstige Auszahlungen	15.441,86	60.174,50	3.474,50	36.356,07	-23.818,43
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>50.449,48</b>	<b>172.367,65</b>	<b>18.067,65</b>	<b>133.941,16</b>	<b>-38.426,49</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>26.650,52</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>24.478,84</b>	<b>42.546,49</b>
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>26.650,52</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>24.478,84</b>	<b>42.546,49</b>
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)</b>	<b>26.650,52</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>24.478,84</b>	<b>42.546,49</b>
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	26.650,52	26.650,52
40 + Einzahlungen an fremden Finanzmitteln	0,25	0,00	0,00	11.161,08	11.161,08
41 - Auszahlungen an fremden Finanzmitteln	0,25	0,00	0,00	11.161,33	11.161,33
<b>42 = Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln (= Zeile 40+41)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,25</b>	<b>-0,25</b>
<b>43 = Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 42)</b>	<b>26.650,52</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>51.129,11</b>	<b>69.196,76</b>

## V. Anhang

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz des Schulzweckverbandes Beckum - Ennigerloh enthält die liquiden Mittel, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten.

<b>Aktiva</b>
---------------

#### Anlagevermögen

Gemäß § 4 der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum – Ennigerloh für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh – Neubeckum verbleibt das Schulvermögen (Gebäude und Inventar) jetzt und auch künftig im juristischen und wirtschaftlichen Eigentum der Städte Beckum und Ennigerloh. Ebenso werden von dem Schulzweckverband keine Finanzanlagen gehalten. Dementsprechend ist in der Bilanz des Schulzweckverbandes kein Anlagevermögen auf der Aktivseite zu bilanzieren.

#### Umlaufvermögen

##### Bilanzposition 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position wird ein Betrag von 0,25 € ausgewiesen. Es handelt sich um Kontoführungsgebühren, welche über den Jahreswechsel 2013 / 2014 verbucht wurden. Die Auszahlung erfolgte vor dem Stichtag über das Vorschusskonto, die Zuordnung zum entsprechenden Auszahlungskonto erfolgte jedoch erst nach dem Stichtag, sodass zum 31.12.2013 eine Forderung ausgewiesen wird.

##### Bilanzposition 2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Als liquide Mittel werden die Bestände des Girokontos des Schulzweckverbandes geführt. Der Bestand beträgt zum 31.12.2013 51.129,11 €.

#### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Aktivseite der Bilanz werden Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, wenn Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Für die Schlussbilanz bedeutet dies, dass die Auszahlung Ende 2013 für das Jahr 2014 erfolgte.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten bestehen zum Stichtag nicht.

--

## **Eigenkapital**

### **1.1 Allgemeine Rücklage**

Die Höhe der Allgemeinen Rücklage bestimmt sich rein rechnerisch als Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen (Aktiva) und der Summe aus Ausgleichs- und Deckungsrücklage, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiver Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Allgemeine Rücklage beträgt zum Bilanzstichtag 0,00 €.

### **1.3 Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage ist gem. § 75 GO NRW als gesonderte Position des Eigenkapitals zusätzlich zur allgemeinen Rücklage anzusetzen.

Die Ausgleichsrücklage beträgt ebenfalls 0,00 €.

### **1.4 Jahresfehlbetrag**

Ergeben sich durch die festgesetzte Verbandsumlage nach dem Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr Überschüsse, so sind diese gemäß § 12 der Satzung des Schulzweckverbandes an die Verbandsmitglieder analog der Umlageerhebung auszukehren. Im Jahresabschluss 2013 hat sich ein Erstattungsbetrag in Höhe von 23.055,67 € für die Stadt Ennigerloh und in Höhe von 8.818,84 € für die Stadt Beckum ergeben. Aufgrund dieser Erstattungsbeträge weist das Haushaltsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,00 € aus. Der Jahresfehlbetrag stimmt mit der Ergebnisrechnung überein.

## **Sonderposten und Rückstellungen**

Sonderposten und Rückstellungen sind in der Bilanz nicht zu passivieren.

## **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Details sind dem als Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

### **Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um zum Bilanzstichtag offene Rechnungen in Höhe von insgesamt 43.904,26 €.

## **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Auf der Passivseite der Bilanz werden Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, wenn Einnahmen vor dem Bilanzstichtag eingehen, diese aber Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Gemäß der Kommentierung der GPA NRW zu § 43 GemHVO liegt hinsichtlich der Bilanzierung von Zuwendungen, die für konsumtive Zwecke ausgezahlt werden, eine Regelungslücke vor.

Um sicher zu stellen, dass die Mittel zweckgebunden verwendet werden, ist ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

Der Schulzweckverband Beckum - Ennigerloh erhält jährlich zweckgebundene Zuwendungen für die Lehrerfortbildung und Zuweisungen für die Programme „Kultur und Schule“ sowie „Geld oder Stelle“. Diese Mittel werden durch die Schulen frei verplant und bewirtschaftet. Es besteht die Möglichkeit, die Mittel über einen zeitlich vorgegebenen Rahmen anzusparen. Insgesamt wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 7.225,10 € gebildet.

## **2. Beschluss über den Jahresabschluss 2013**

Der Verbandsversammlung wird empfohlen, den Jahresabschluss 2013 nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Beckum in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Ennigerloh, 29. Juli 2015

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'B' followed by a series of loops and a long horizontal stroke extending to the right.

---

Berthold Lulf  
Verbandsvorsteher

## **VI. Anlagen**

### ***1. Anlagenspiegel***

Gemäß § 4 der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum – Ennigerloh für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh – Neubeckum verbleibt das Schulvermögen (Gebäude und Inventar) jetzt und auch künftig im juristischen und wirtschaftlichen Eigentum der Städte Beckum und Ennigerloh. Weiteres Anlagevermögen ist ebenfalls nicht vorhanden.

### ***2. Forderungsspiegel***

Siehe Auflistung

### ***3. Verbindlichkeitspiegel***

Siehe Auflistung

### ***4. Rückstellungsspiegel***

Zum Stichtag 31.12.2013 wurden keine Rückstellungen gebildet.

### ***5. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen***

Siehe Auflistung

## Schulzweckverband Beckum Ennigerloh Forderungsspiegel zum 31.12.2013

Art der Forderung	Gesamtbetrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3 Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,25 €	0,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>0,25 €</b>	<b>0,25 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4 gegen Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5 gegen Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>3. Summe aller Forderungen</b>	<b>0,25 €</b>	<b>0,25 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Stand: 08.07.2015

**Stadt Ennigerloh**  
**Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2013**

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
<b>1. Anleihen</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>					
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 von Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3 von Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.1 vom Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.2 vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>					
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen</b>	43.904,26 €	43.904,26 €	0,00 €	0,00 €	23.946,02 €
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>43.904,26 €</b>	<b>43.904,26 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>23.946,02 €</b>
<b>Nachrichtlich anzugeben:</b>					
<b>Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: (Bürgschaften u. a.)</b>	0,00 €				

Stand: 06.07.2015

Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsübertragungen aus 2013 im Finanzplan						
Produkt	Budget	Konto	Buchungskopf	Gebildete Ermächtigungsübertragung	Rest aus HH-Jahr	
030205	Standort Ennigerloh Schulzweckverband	729100	Übertragung Programm Geld oder Stelle aus Vorjahren	2.862,82 €	2013	
030205	Standort Ennigerloh Schulzweckverband	741203	Übertragung Lehrerfortbildung aus Vorjahren	704,24 €	2013	
030206	Standort Beckum Schulzweckverband	729100	Übertragung Programm Geld oder Stelle aus Vorjahren	1.792,18 €	2013	
030206	Standort Beckum Schulzweckverband	741203	Übertragung Lehrerfortbildung aus Vorjahren	440,86 €	2013	
030206	Standort Beckum Schulzweckverband	742900	Übertragung Programm Kultur und Schule aus Vorjahren	1.425,00 €	2013	
				<b>7.225,10 €</b>		

H:\FB-2-Finanzen\20 Kämmerereingeleghenheiten\Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh\2012\_2013\Jahresabschluss 2013\Gebildete HH-Reste 2013.xls\Finanzrechnung

# **Lagebericht**

**zum Jahresabschluss des  
Schulzweckverbandes  
Beckum - Ennigerloh**

**zum  
31.12.2013**

## Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung .....	3
2. Struktur der Schlussbilanz.....	3
3. Vermögens- und Schuldenlage .....	4
3.1 Vermögenslage .....	4
3.1.1 Anlagevermögen .....	4
3.1.2 Umlaufvermögen.....	4
3.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	4
3.2 Schuldenlage.....	4
3.2.1 Eigenkapital .....	4
3.2.2 Sonderposten.....	5
3.2.3 Rückstellungen.....	5
3.2.4 Verbindlichkeiten.....	5
3.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	5
4 Aufwands- und Ertragslage .....	6
4.1 Aufwandslage .....	6
4.1.1 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	6
4.1.2 Transferaufwendungen .....	7
4.1.3 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	7
4.2.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	8
5 Finanzlage.....	9
6 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Jahresabschlussstichtag eingetreten sind.....	9

## 1. Einleitung

Gemäß § 18 GkG in Verbindung mit § 11 der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum – Ennigerloh für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh – Neubeckum und § 95 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Nach § 37 der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen. § 48 der GemHVO bestimmt, dass der Lagebericht so zu fassen ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt wird.

Einerseits ist dabei ein Überblick über wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und andererseits über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.

Außerdem hat der Lagebericht eine dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft, sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulzweckverbandes Beckum - Ennigerloh zu enthalten.

In diesem Zusammenhang ist auch auf die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Schulzweckverbandes einzugehen.

## 2. Struktur der Schlussbilanz

Die Bilanzstruktur zum 31.12.2013 stellt sich wie folgt dar:

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2013		31.12.2012	31.12.2013
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>
1.1 Immaterielles Vermögen	0,00%	0,00%	davon Ausgleichsrücklage	0,00%	0,00%
1.2 Sachanlagen	0,00%	0,00%	<b>2. Sonderposten</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>
1.3 Finanzanlagen	0,00%	0,00%	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>99,26%</b>	<b>100,00%</b>	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>89,18%</b>	<b>85,87%</b>
<b>3. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,74%</b>	<b>0,00%</b>	<b>5. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>10,82%</b>	<b>14,13%</b>
	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>		<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>

### **3. Vermögens- und Schuldenlage**

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

#### **3.1 Vermögenslage**

##### **3.1.1 Anlagevermögen**

Gemäß § 4 der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum – Ennigerloh für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh – Neubeckum verbleibt das Schulvermögen (Gebäude und Inventar) jetzt und auch künftig im juristischen und wirtschaftlichen Eigentum der Städte Beckum und Ennigerloh. Ebenso werden von dem Schulzweckverband keine Finanzanlagen gehalten. Dementsprechend ist in der Bilanz des Schulzweckverbandes kein Anlagevermögen auf der Aktivseite zu bilanzieren.

##### **3.1.2 Umlaufvermögen**

Die größte Bedeutung für die Vermögenslage hat das Umlaufvermögen, welches die liquiden Mittel zum Stichtag 31.12.2013 umfasst. Hier werden alle liquiden Mittel in Form von Bar- und Buchgeld erfasst. Die Fortschreibung der liquiden Mittel erfolgt über die Finanzrechnung. Unwesentlicher Bestandteil der Position sind sonstige öffentliche Forderungen, welche sich aus Vorschusszahlungen ergeben.

##### **3.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Erfasst werden außerdem die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Hier sind Geschäftsfälle bilanziert, die bereits im Jahr 2013 zahlungswirksam geworden sind, aber Aufwand für das Jahr 2014 darstellen. Aktive RAP bestehen zum Stichtag nicht.

#### **3.2 Schuldenlage**

Zur Darstellung der Schuldenlage werden die Bilanzpositionen der Passivseite untersucht, die Auskunft darüber geben, wie das Vermögen finanziert wurde; hier wird die Mittelherkunft sichtbar.

##### **3.2.1 Eigenkapital**

Die Allgemeine Rücklage (Eigenkapital) der Eröffnungsbilanz ermittelt sich als Saldo der Vermögenswerte (Aktiva) abzüglich der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung.

Die Allgemeine Rücklage beträgt zum Bilanzstichtag 0,00 €.

Die Ausgleichsrücklage ist gem. § 75 GO NRW als gesonderte Position des Eigenkapitals zusätzlich zur allgemeinen Rücklage anzusetzen. Sie beträgt ebenfalls 0,00 €.

Ergeben sich durch die festgesetzte Verbandsumlage nach dem Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr Überschüsse, so sind diese gemäß § 12 der Satzung des Schulzweckverbandes an die Verbandsmitglieder analog der Umlageerhebung auszukehren. Im Jahresabschluss 2013 hat sich ein Erstattungsbetrag in Höhe von 23.055,67 € für die Stadt Ennigerloh und in Höhe von 8.817,84 € für die Stadt Beckum ergeben. Aufgrund dieser Erstattungsbeträge weist das Haushaltsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,00 € aus. Das Jahresergebnis ist das Ergebnis aus der Summe aller Erträge abzüglich der Summe aller Aufwendungen und stimmt mit der Ergebnisrechnung überein.

### **3.2.2 Sonderposten**

Sonderposten sind in der Bilanz nicht zu passivieren.

### **3.2.3 Rückstellungen**

Rückstellungen sind in der Bilanz nicht zu passivieren.

### **3.2.4 Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und zwar um zum Bilanzstichtag offene Rechnungen.

### **3.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Auf der Passivseite der Bilanz werden Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, wenn Einnahmen vor dem Bilanzstichtag eingehen, diese aber Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Gemäß der Kommentierung der GPA NRW zu § 43 GemHVO liegt hinsichtlich der Bilanzierung von Zuwendungen, die für konsumtive Zwecke ausgezahlt werden, eine Regelungslücke vor. Um sicher zu stellen, dass die Mittel zweckgebunden verwendet werden, ist ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

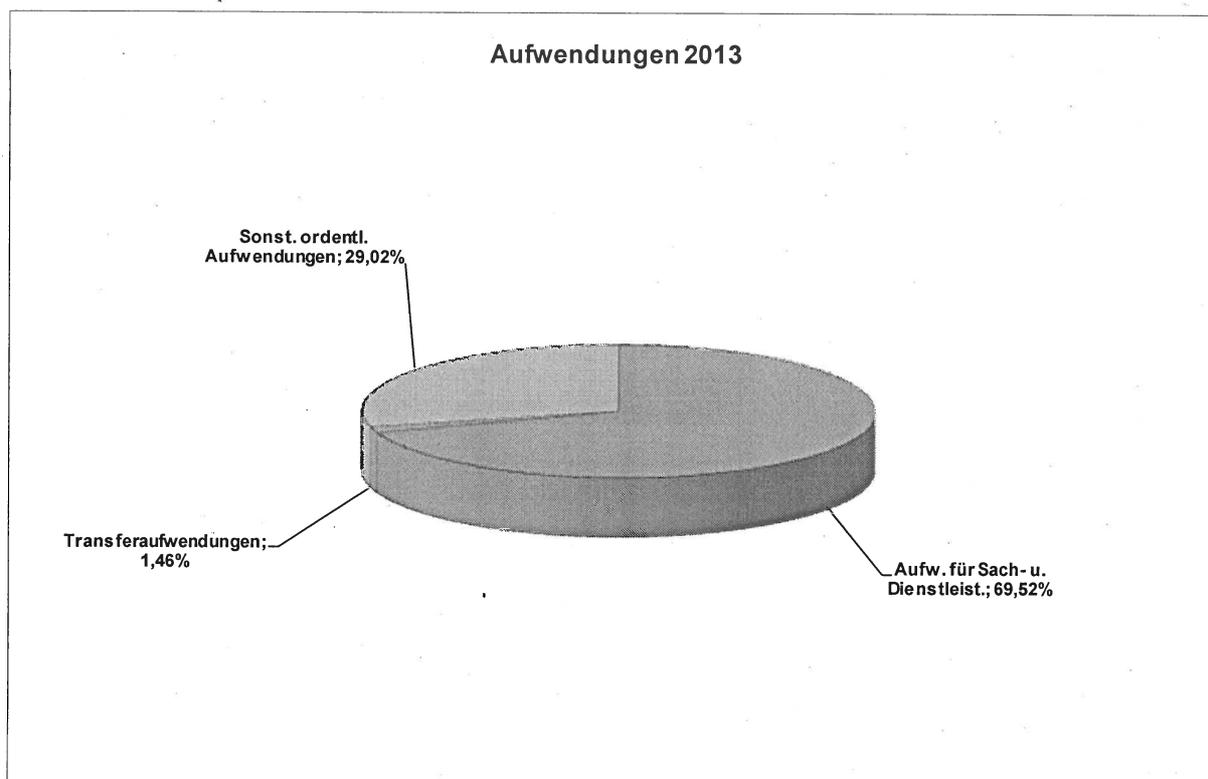
Der Schulzweckverband Beckum – Ennigerloh erhält jährlich zweckgebundene Zuwendungen für die Lehrerfortbildung sowie für die Programme „Kultur und Schule“ und „Geld oder Stelle“. Diese Mittel werden durch die Schulen frei verplant und bewirtschaftet. Es besteht die Möglichkeit, die Mittel über einen zeitlich vorgegebenen Rahmen anzusparen.

## 4 Aufwands- und Ertragslage

Zur Darstellung der momentanen Situation des Schulzweckverbandes Beckum - Ennigerloh wird anhand der Ergebnisrechnung 2013 das IST 2013 mit dem Planansatz 2013 verglichen.

### 4.1 Aufwandslage

Anhand des Rechnungsergebnisses für das Jahr 2013 stellt sich die Gesamtsituation wie folgt dar:



Bei den Aufwendungen nehmen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 69,52 % den größten Teil in Anspruch. Die größten Einzelpositionen in diesem Aufwendungsbereich stellen die Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz mit 26,5 % sowie die Aufwendungen für Personalkosten der Schulsekretariate mit 26,4 % dar. Letzteren werden ab 2014 nicht mehr erstattet.

Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Bilanzielle Abschreibungen fallen nicht an, da kein eigenes Personal und Anlagevermögen gehalten wird.

Im Verlauf des Jahresvollzuges ergaben sich bei den Aufwendungen nachfolgende Verbesserungen und Verschlechterungen gegenüber den Planansätzen, wobei bei den Erläuterungen nur auf größere und gravierende Abweichungen eingegangen wird.

#### 4.1.1 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die geplanten Mittelansätze für Sach- und Dienstleistungen sind um rund 7 T€ unterschritten worden. Einsparungen in Höhe von knapp 4.700 € für den

Schwimmunterricht, knapp 13.800 € für das Schulessen sowie rund 700 € bei den Mitteln der Lernmittelfreiheit, stehen Mehraufwendungen bei den Personalkosten für die Schulsekretariate in Höhe von rund 7.300 € und für das Programm Geld oder Stelle mit 5 T€ gegenüber.

Die Deckung der Aufwendungen für das Programm Geld oder Stelle erfolgte durch entsprechende Mehrerträge bei der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Die Minderaufwendungen beim Schwimmunterricht und beim Schulessen wurden zur Deckung der Mehraufwendungen für die Schulsekretariate herangezogen.

#### **4.1.2 Transferaufwendungen**

Der Ansatz für die Schulveranstaltungen wurde um ca. 650 € unterschritten.

#### **4.1.3 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bei den Ansätzen für Sonstige ordentliche Aufwendungen sind insgesamt Minderaufwendungen von rund 20.700 € zu verzeichnen.

Die größten Einsparungen ergeben sich dabei bei den Verbrauchsmitteln mit knapp 8.300 € und der Schülerunfallversicherung mit 10.000 €. Die Versicherung wird erst ab dem Jahr 2014 gezahlt, sodass der Ansatz nicht in Anspruch genommen wurde.

Der Ansatz für Kommunikationsgebühren war am Standort Ennigerloh nicht auskömmlich. Die Mehraufwendungen in Höhe von rund 300 € wurden durch Minderaufwendungen beim Schwimmunterricht gedeckt. Am Standort Neubeckum wurde der Ansatz um rund 1.100 € unterschritten.

Am Standort Ennigerloh wurde zudem der Ansatz für das Programm Kultur und Schule um 1.425,- € unterschritten, da die Zuwendung für diesen Standort nur zur Hälfte gezahlt wurde.

## **4.2 Ertragslage**

Der Schulzweckverband wird vollständig über die Verbandsumlage und Landeszuwendungen für die Lehrerfortbildung, das Programm „Kultur und Schule“ sowie das Programm „Geld oder Stelle“ finanziert.

### **4.2.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Im Bereich der Lehrerfortbildung hat das Land 1.760 € zur Verfügung gestellt, sodass der Ansatz um 260 € überschritten wurden. Die Zuweisungen im Bereich „Kultur und Schule“ entsprechen für den Standort Neubeckum dem Planansatz von 2.280 €. Der Standort Ennigerloh hat in 2013 nur Zuweisungen in Höhe von 1.140 € erhalten. Zusätzlich dazu wurden für das neue Programm „Geld oder Stelle“ 5.000 € überwiesen.

Ergeben sich durch die festgesetzte Verbandsumlage nach dem Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr Überschüsse, so sind diese gemäß § 12 der Satzung des Schulzweckverbandes an die Verbandsmitglieder analog der Umlageerhebung auszukehren. Im Jahresabschluss 2013 hat sich ein Erstattungsbetrag in Höhe von 23.055,67 € für die Stadt Ennigerloh und in Höhe von 8.818,84 € für die Stadt Beckum ergeben. Die Auszahlung erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses.

## 5 Finanzlage

Die Finanzrechnung schließt mit einem Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 51.129,11 € ab.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 24.478,84 € ab.

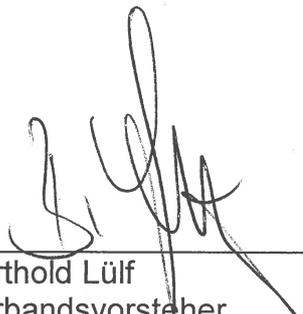
## 6 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Jahresabschlussstichtag eingetreten sind

Gem. § 22 GemHVO wurden nach Abschluss des Haushaltsjahres 2013 Ermächtigungsübertragungen im Finanzplan vorgenommen. Mit dieser Bestimmung wurde eine Regelung im Sinne einer flexiblen und wirtschaftlichen Haushaltsführung getroffen. Diese Ermächtigung durchbricht in gewissem Umfang den in § 78 GO NRW verankerten Grundsatz der Jährlichkeit.

Im Gegensatz zur Kameralistik, bei der Haushaltsausgabereste jeweils das abgelaufene Jahr belasteten, wird beim NKF durch die Ermächtigung lediglich die Erlaubnis übertragen, im darauf folgenden Haushaltsjahr mehr Aufwendungen und Auszahlungen zu tätigen, als im Haushaltsplan ausgewiesen sind. Dies führt zwangsläufig zu einer Ergebnisverschlechterung des folgenden Jahres.

Die Verpflichtung gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO für übertragene Aufwandsermächtigungen in der Bilanz eine zweckgebundene Deckungsrücklage zu bilden, ist durch das NKF-Weiterentwicklungsgesetz entfallen.

Die Ermächtigungsübertragungen im Finanzplan belaufen sich auf 7.225,10 €. Eine detaillierte Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsübertragungen mit einer Verteilung auf die einzelnen Produkte zeigen die als Anlage zum Anhang beigefügten Tabellen.



Berthold Lulf  
Verbandsvorsteher

**Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NW**

Stand: 31.12.2013

Familienname	Vorname	Beruf	Funktion	Gremium
Lülf	Berthold	Bürgermeister	Mitglied	Arbeitsgemeinschaft KNIFF
			Mitglied	Aufsichtsrat Wasserversorgung Beckum GmbH
			Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG
			Mitglied	Lenkungsreis der Stadtwerke ETO GmbH & CO.KG
			Mitglied	Aufsichtsrat Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH
			Mitglied	Beirat Sparkasse Münsterland-Ost
			Mitglied	Delegiertenversammlung RGRE
			Mitglied	Gesellschafterversammlung Wasserversorgung Beckum GmbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung Westfälische Landeseisenbahn GmbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der GfW mbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG
			Mitglied	Gesellschafterversammlung Städtische Baugesellschaft Ennigerloh GmbH
			Mitglied	Kuratorium der Kulturstiftung der Sparkasse Münsterland-Ost
			Mitglied	Mitgliederversammlung Alte Brennerei Schwake e. V.
			Mitglied	Mitgliederversammlung Albert Stuwe e. V.
			Mitglied	Mitgliederversammlung EUREGIO
			Mitglied	Mitgliederversammlung EWI e. V.
			Mitglied	Mitgliederversammlung KGST
			Mitglied	Mitgliederversammlung Musikschule Beckum-Warendorf e. V.
			Mitglied	Hauptausschuss des Städte- und Gemeindebundes NRW
			Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
			Mitglied	Ausschuss für Städtebau und Umwelt des Städte- und Gemeindebundes NRW
			Stellvertretendes Mitglied	VHS-Ausschuss Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
			Mitglied	RAT EUREGIO
			Mitglied	Regionalbeirat Münster - GVV Kommunalversicherung
			Mitglied	Verbandsversammlung der Sparkasse Münsterland-Ost
			Mitglied	Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Ahlen

Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NW

Stand: 31.12.2013

Familiennamen	Vorname	Beruf	Funktion	Gremium
Strothmann	Dr. Karl-Uwe	Bürgermeister	Mitglied	Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
			Mitglied	Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
			Mitglied	Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG
			Mitglied	Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
			Mitglied	Regionalbeirat der GVV Kommunalversicherung
			Mitglied	Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH
			Mitglied	Beirat der Regionalverkehr Münsterland GmbH
			Mitglied	erweiterte Schulkonferenz der Schulen der Stadt Beckum
			Mitglied	Zweckverbandversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Stellvertretender Verbandsvorsteher	Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Vorsitzender	Verwaltungsrat Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Vorsitzender	Risikoausschuss Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Vorsitzender	Bilanzprüfungsausschuss Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Vorsitzender	Beirat Stadtmarketing GmbH
			Vorsitzender	Gesellschafterversammlung Stadtmarketing GmbH
			Vorsitzender	Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH
			Mitglied	Museumsbeirat Stadtmuseum Beckum
			Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen
			Mitglied	Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH
			Mitglied	Aufsichtsrat der Wasserversorgung Beckum GmbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH
			Mitglied	Aufsichtsrat der Westfälischen Landeseisenbahn
			Mitglied	Kuratorium des AWO Heinrich Dormann Zentrums

**Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NW**  
**Stand: 31.12.2013**

<b>Familienname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Beruf</b>	<b>Funktion</b>	<b>Gremium</b>
Cappenberg	Mechthild	Verwaltungsbeamtin	Mitglied  Stellvertretendes Mitglied Stellvertretendes Mitglied Stellvertretendes Mitglied Stellvertretendes beratendes Mitglied Stellvertretendes Mitglied	Mitgliederversammlung des Kreis-Geschichtsvereins Beckum-Warendorf e.V. Mitgliederversammlung des Landesverbands der Volkshochschule NRW e.V. Mitgliederversammlung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. Vorstand der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. erweiterte Schulkonferenz der Schulen der Stadt Beckum Bezirksarbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Regierungsbezirk Münster
<b>Ratsmitglieder</b>				
<b>Ennigerloh</b>				
Aufderheide	Dirke	kaufmännischer Angestellter		keine Mitgliedschaften
Aufderheide	Georg	Zimmermeister	Mitglied Stellvertretendes Mitglied Mitglied  Mitglied Mitglied Mitglied	Delegiertenversammlung RGRE  Gesellschafterversammlung der GfW mbH Gesellschafterversammlung Städtische Baugesellschaft Ennigerloh GmbH Kuratorium der Kulturstiftung der Sparkasse Münsterland-Ost Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Verbandsversammlung der Sparkasse Münsterland-Ost
Barton	Helmut	Pensionär	Ordentliches Mitglied Ordentliches Mitglied  1. Vertreter/in	Aufsichtsrat Städt. Baugesellschaft Ennigerloh GmbH Gesellschafterversammlung Städtische Baugesellschaft Ennigerloh GmbH Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Braxein	Monika	Pfarrsekretärin	Stellvertretendes Mitglied Stellvertretendes Mitglied Beratendes Mitglied Stellvertretendes Mitglied	Beirat der Kath. Öffentlichen Bücherei  Gesellschafterversammlung Städtische Baugesellschaft Ennigerloh GmbH Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Schulkonferenz gem. § 61 SchulG

**Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NW  
Stand: 31.12.2013**

<b>Familiennamenname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Beruf</b>	<b>Funktion</b>	<b>Gremium</b>
Dombrock	Bernhard	Lehrer	Stellvertretendes Mitglied	Arbeitskreis Behinderter
			Stellvertretendes Mitglied	Arbeitskreis Senioren
			Stellvertretendes Mitglied	Aufsichtsrat Städt. Baugesellschaft Ennigerloh GmbH
			Stellvertretendes Mitglied	Gesellschafterversammlung Städtische Baugesellschaft Ennigerloh GmbH
			Stellvertretendes Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
			Stellvertretendes Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke ETO GmbH & CO. KG
Eisenhuth	Hans-Heinrich	Lehrer	Stellvertretendes Mitglied	Arbeitskreis Senioren
			Beratendes Mitglied	Schulkonferenz gem. § 61 SchulG
			Stellvertretendes Mitglied	Arbeitskreis Behinderter
			Stellvertretendes Mitglied	VHS-Ausschuss Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
Gutsche	Guido	Finanzbeamter	Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke ETO GmbH & CO. KG
			Mitglied	Lenkungsreis der Stadtwerke ETO GmbH & CO. KG
			Vorsitzender	VHS-Ausschuss Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
			Mitglied	Gesellschafterversammlung Wasserversorgung Beckum GmbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der GfW mbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung Lokalfunk Radio WAF
			Stellvertretendes Mitglied	Gesellschafterversammlung Städtische Baugesellschaft Ennigerloh GmbH
			Stellvertretendes Mitglied	Mitgliederversammlung Kreisgeschichtsverein Beckum-WAF e. V.
			Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
			Stellvertretendes Mitglied	Mitglied

**Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NW  
Stand: 31.12.2013**

<b>Familienname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Beruf</b>	<b>Funktion</b>	<b>Gremium</b>
Hübner	Gerhard	Lehrer	Stellvertretendes Mitglied	Arbeitskreis Behinderter
Ossenbrink	Udo	Kaufmann	Stellvertretendes Mitglied	VHS-Ausschuss Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
			Beratendes Mitglied	Schulkonferenz gem. § 61 SchulG
Topmüller	Michael	Zollbeamter	Mitglied	Gesellschafterversammlung Städtische Baugesellschaft Ennigerloh GmbH
			Mitglied	Schulkonferenz gem. § 61 SchulG
Trampe-Brinkmann	Thomas	Rettungsassistent	Mitglied	Aufsichtsrat Städt. Baugesellschaft Ennigerloh GmbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung Städtische Baugesellschaft Ennigerloh GmbH
			Mitglied	Kuratorium der Kulturstiftung der Sparkasse Münsterland-Ost
			Mitglied	Mitgliederversammlung Kreis Kunstverein Beckum-WAF e. V.
Wagner	Jürgen	Technischer Angestellter	Mitglied	Schulkonferenz gem. § 61 SchulG
			Stellvertretendes Mitglied	keine Mitgliedschaften
			Stellvertretendes Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG
			Stellvertretendes Mitglied	Lenkungskreis der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG

**Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NW**

**Stand: 31.12.2013**

Familiennamen		Vorname	Beruf	Funktion	Gremium
<b>Beckum</b>					
Burtziuff	Karin	Hausfrau	Stellvertretendes Mitglied Mitglied Stellvertretendes beratendes Mitglied Stellvertretendes Mitglied Stellvertretendes Mitglied	Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH Kuratorium AWO Heinrich Dormann Zentrum Beckum erweiterte Schulkonferenz der Schulen der Stadt Beckum Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh	
Dierkes	Alfons	Produktionssteuerer / Rentner	Mitglied Stellvertretendes Mitglied Stellvertretendes Mitge	Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen Ausschuss des Wasser- und Bodenverbands Ahlen-Beckum	
Gerke	Eva-Maria	Finanzbeamtin	Stellvertretendes Mitglied Stellvertretendes Mitglied	Museumsbeirat Stadtmuseum Beckum Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes	
Gerwing	Theresa	Kaufmännische Angestellte im Ruhestand / Hausfrau	Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Stellvertretendes Mitglied Mitglied	Kuratorium des AWO Heinrich Dormann Zentrums Beckum Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara Erweiterte Schulkonferenz der Schulen der Stadt Beckum Gesellschafterversammlung der Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG von Radio Warendorf Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh Museumsbeirat Stadtmuseum Beckum	

**Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NW**

**Stand: 31.12.2013**

<b>Familiennamenname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Beruf</b>	<b>Funktion</b>	<b>Gremium</b>
Grüttner-Lütke	Angelika	Justizangestellte	Stellvertretendes Mitglied	Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
Harrendorf-Vorländer	Birgit	Lehrerin	Beratendes Mitglied Mitglied	Erweiterte Schulkonferenz der Schulen der Stadt Beckum Zweckverbandsversammlung Sparkasse Beckum-Wadersloh
Himmel	Sigrid	Familienfrau	Stellvertretendes Mitglied Mitglied Stellvertretendes Mitglied	Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. Zweckverbandsversammlung Sparkasse Beckum-Wadersloh
Lückemeyer	Theodor	Kaufmännischer Angestellter	Stellvertretendes Mitglied Beratendes Mitglied Mitglied Stellvertretendes Mitglied Mitglied	Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara Erweiterte Schulkonferenz der Schulen der Stadt Beckum Zweckverbandsversammlung Sparkasse Beckum-Wadersloh Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Mitglied Mitglied	Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Ahlen-Beckum Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum
			Mitglied	Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
			Mitglied	Zweckverbandsversammlung Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen

**Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NW  
Stand: 31.12.2013**

<b>Familienname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Beruf</b>	<b>Funktion</b>	<b>Gremium</b>
Scholz	Wolfgang	Finanzbeamter	Mitglied	Aufsichtsrat der GmbH & CO. KG der Energieversorgung Beckum
Stumpenhorst	Lothar	Landwirt	Stellvertretendes Mitglied	Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
			Stellvertretendes Mitglied	Zweckverbandsversammlung Sparkasse Beckum-Wadersloh
Sudbrock	Maria	Lehrerin	Stellvertretendes Mitglied	Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.
			Mitglied	Zweckverbandsversammlung Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Mitglied	Beirat der Stadtmarketing GmbH
			Stellvertretendes Mitglied	Gesellschafterversammlung der Stadtmarketin GmbH
			Mitglied	Museumsbeirat Stadtmuseum Beckum
			Mitglied	Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
Twenhöven-Rumann	Annette	Verwaltungsfachangestellte	Stellvertretendes Mitglied	erweiterte Schulkonferenz der Schulen der Stadt Beckum
			Stellvertretendes Mitglied / Vorsitzende	Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
			Stellvertretendes Mitglied	Museumsbeirat Stadtmuseum Beckum

**Teil-Rechnung 2013**

**Teilrechnungen nach Produktbereichen**

**31.12.2013**

## Teil-Rechnung 2013

Bereich 03 Schulträgeraufgaben

## Produktdefinition

Verantwortlich

Doppik-Fachbereich 3, Ralf Schindler

## Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	fortgeschr.	davon übertr.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Erm. 2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.693,11	154.300,00	0,00	126.545,49	-27.754,51
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>70.693,11</b>	<b>154.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>126.545,49</b>	<b>-27.754,51</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.632,24	95.100,00	0,00	87.976,91	-7.123,09
15 - Transferaufwendungen	1.091,33	2.500,00	0,00	1.850,97	-649,03
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.969,54	57.470,00	770,00	36.717,61	-20.752,39
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>70.693,11</b>	<b>155.070,00</b>	<b>770,00</b>	<b>126.545,49</b>	<b>-28.524,51</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>

## Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortgeschr.	davon übertr.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Erm. 2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>					
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.100,00	154.300,00	0,00	158.420,00	4.120,00
<b>9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>77.100,00</b>	<b>154.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>158.420,00</b>	<b>4.120,00</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.916,29	109.693,15	14.593,15	95.753,06	-13.940,09
14 - Transferauszahlungen	1.091,33	2.500,00	0,00	1.832,03	-667,97
15 - Sonstige Auszahlungen	15.441,86	60.174,50	3.474,50	36.356,07	-23.818,43
<b>16 Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>50.449,48</b>	<b>172.367,65</b>	<b>18.067,65</b>	<b>133.941,16</b>	<b>-38.426,49</b>
<b>17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)</b>	<b>26.650,52</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>24.478,84</b>	<b>42.546,49</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>					
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	fortgeschr.	davon übertr.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Erm. 2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR

## Teil-Rechnung 2013

Bereich 03 Schulträgeraufgaben

## Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	fortgeschr. Ansatz 2013 EUR	davon übertr. Erm. 2013 EUR	Ist-Ergebnis 2013 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2013 EUR
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>					
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teil-Rechnung 2013**

Bereich 03

Schulträgeraufgaben

Gruppe 0302

Schulzweckverband Beckum/Ennigerloh

**Produktdefinition**

Verantwortlich

Doppik-Fachbereich 3, Ralf Schindler

**Ergebnisrechnung**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	fortgeschr.	davon übertr.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Erm. 2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.693,11	154.300,00	0,00	126.545,49	-27.754,51
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>70.693,11</b>	<b>154.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>126.545,49</b>	<b>-27.754,51</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.632,24	95.100,00	0,00	87.976,91	-7.123,09
15 - Transferaufwendungen	1.091,33	2.500,00	0,00	1.850,97	-649,03
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.969,54	57.470,00	770,00	36.717,61	-20.752,39
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>70.693,11</b>	<b>155.070,00</b>	<b>770,00</b>	<b>126.545,49</b>	<b>-28.524,51</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>-770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>770,00</b>

**Finanzrechnung - Zahlungsnachweis**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortgeschr.	davon übertr.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Erm. 2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>					
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.100,00	154.300,00	0,00	158.420,00	4.120,00
<b>9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>77.100,00</b>	<b>154.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>158.420,00</b>	<b>4.120,00</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.916,29	109.693,15	14.593,15	95.753,06	-13.940,09
14 - Transferauszahlungen	1.091,33	2.500,00	0,00	1.832,03	-667,97
15 - Sonstige Auszahlungen	15.441,86	60.174,50	3.474,50	36.356,07	-23.818,43
<b>16 Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>50.449,48</b>	<b>172.367,65</b>	<b>18.067,65</b>	<b>133.941,16</b>	<b>-38.426,49</b>
<b>17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)</b>	<b>26.650,52</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>-18.067,65</b>	<b>24.478,84</b>	<b>42.546,49</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>					
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

## Schulzweckverband

**Teil-Rechnung 2013**

Bereich 03

Schulträgeraufgaben

Gruppe 0302

**Schulzweckverband Beckum/Ennigerloh****Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	fortgeschr. Ansatz	davon übertr. Erm.	<b>Ist-Ergebnis</b>	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	<b>2013 EUR</b>	2013 EUR
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>					
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00

**Teil-Rechnung 2013**

Bereich 03 Schulträgeraufgaben  
 Gruppe 0302 Schulzweckverband Beckum/Ennigerloh  
**Produkt/Projekt 030205 Standort Ennigerloh Schulzweckverband**

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Wahrnehmung schulischer Aufgaben aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen; Bereitstellung der Rahmenbedingungen unter Zielsetzung einer positiven Einflussnahme auf den Unterricht als Kernbereich der interkommunalen Gesamtschule Ennigerloh - Neubeckum.

**Verantwortlich**

Doppik-Fachbereich 3, Ralf Schindler

**Auftragsgrundlagen**

SchulG, Erlasse und VO

**Ergebnisrechnung**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	fortgeschr. Ansatz	davon übertr. Erm.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.354,94	98.208,00	0,00	77.247,23	-20.960,77
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>46.354,94</b>	<b>98.208,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.247,23</b>	<b>-20.960,77</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.844,95	61.633,00	0,00	53.362,26	-8.270,74
15 - Transferaufwendungen	671,17	1.537,50	0,00	1.138,35	-399,15
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.838,82	35.322,50	285,00	22.746,62	-12.575,88
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.354,94</b>	<b>98.493,00</b>	<b>285,00</b>	<b>77.247,23</b>	<b>-21.245,77</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285,00</b>
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285,00</b>

**Finanzrechnung - Zahlungsnachweis**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortgeschr. Ansatz	davon übertr. Erm.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>					
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.169,00	98.208,00	0,00	100.302,90	2.094,90
<b>9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>50.169,00</b>	<b>98.208,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.302,90</b>	<b>2.094,90</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.060,46	72.631,49	10.998,49	60.269,84	-12.361,65
14 - Transferauszahlungen	671,17	1.537,50	0,00	0,00	-1.537,50
15 - Sonstige Auszahlungen	10.303,13	36.462,50	1.425,00	22.382,51	-14.079,99
<b>16 Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>32.034,76</b>	<b>110.631,49</b>	<b>12.423,49</b>	<b>82.652,35</b>	<b>-27.979,14</b>
<b>17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)</b>	<b>18.134,24</b>	<b>-12.423,49</b>	<b>-12.423,49</b>	<b>17.650,55</b>	<b>30.074,04</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>					
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					

## Schulzweckverband

## Teil-Rechnung 2013

Bereich 03 Schulträgeraufgaben  
 Gruppe 0302 Schulzweckverband Beckum/Ennigerloh  
 Produkt/Projekt 030205 Standort Ennigerloh Schulzweckverband

## Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortgeschr. Ansatz	davon übertr. Erm.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	fortgeschr. Ansatz	davon übertr. Erm.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
	2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>					
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teil-Rechnung 2013**

Bereich 03 Schulträgeraufgaben  
 Gruppe 0302 Schulzweckverband Beckum/Ennigerloh  
 Produkt/Projekt 030206 Standort Beckum Schulzweckverband

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Wahrnehmung schulischer Aufgaben aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen; Bereitstellung der Rahmenbedingungen unter der Zielsetzung einer positiven Einflussnahme auf den Unterricht als Kernbereich der Gesamtschule.

**Verantwortlich**

Doppik-Fachbereich 3, Ralf Schindler

**Auftragsgrundlagen**

SchulG; Erlasse und VO

**Ergebnisrechnung**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012 EUR	fortgeschr. Ansatz 2013 EUR	davon übertr. Erm. 2013 EUR	Ist-Ergebnis 2013 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2013 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.338,17	56.092,00	0,00	49.298,26	-6.793,74
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>24.338,17</b>	<b>56.092,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.298,26</b>	<b>-6.793,74</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.787,29	33.467,00	0,00	34.614,65	1.147,65
15	- Transferaufwendungen	420,16	962,50	0,00	712,62	-249,88
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.130,72	21.947,50	285,00	13.970,99	-7.976,51
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.338,17</b>	<b>56.377,00</b>	<b>285,00</b>	<b>49.298,26</b>	<b>-7.078,74</b>
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-285,00	-285,00	0,00	285,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285,00</b>
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-285,00	-285,00	0,00	285,00
29	= <b>Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>-285,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285,00</b>

**Finanzrechnung - Zahlungsnachweis**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	fortgeschr. Ansatz 2013 EUR	davon übertr. Erm. 2013 EUR	Ist-Ergebnis 2013 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2013 EUR
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.931,00	56.092,00	0,00	58.117,10	2.025,10
9	<b>Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>26.931,00</b>	<b>56.092,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.117,10</b>	<b>2.025,10</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.855,83	37.061,66	3.594,66	35.483,22	-1.578,44
14	- Transferauszahlungen	420,16	962,50	0,00	0,00	-962,50
15	- Sonstige Auszahlungen	5.138,73	23.087,50	1.425,00	12.734,16	-10.353,34
16	<b>Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>18.414,72</b>	<b>61.111,66</b>	<b>5.019,66</b>	<b>48.217,38</b>	<b>-12.894,28</b>
17	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)</b>	<b>8.516,28</b>	<b>-5.019,66</b>	<b>-5.019,66</b>	<b>9.899,72</b>	<b>14.919,38</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
23	<b>Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
30	<b>Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Schulzweckverband

## Teil-Rechnung 2013

Bereich 03 Schulträgeraufgaben  
 Gruppe 0302 Schulzweckverband Beckum/Ennigerloh  
 Produkt/Projekt 030206 Standort Beckum Schulzweckverband

## Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	fortgeschr. Ansatz 2013 EUR	davon übertr. Erm. 2013 EUR	Ist-Ergebnis 2013 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2013 EUR
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	fortgeschr. Ansatz 2013 EUR	davon übertr. Erm. 2013 EUR	Ist-Ergebnis 2013 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2013 EUR
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>					
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00